

Arthur Hinnewinkel gewinnt sowohl den Thierry Scherz Preis als auch den André Hoffmann Preis

Nach einer Woche des Wettbewerbs, die dem Klavier gewidmet war, gewinnt Arthur Hinnewinkel sowohl den Thierry Scherz Preis als auch den André Hoffmann Preis. Er konnte die Jury überzeugen, die aus dem Komponisten Karol Beffa, dem Pianisten Michel Dalberto, der Stephen Hough als Mentor für die gesamte Woche ersetzte, und dem Direktor des Plattenlabels Claves, Patrick Peikert, bestand. Arthur Hinnewinkel, der auch Finalist des 30. Internationalen Klavierwettbewerbs Clara Haskil in Vevey im Jahr 2023 war, beeindruckte einstimmig mit seinem Programm aus Beethoven und Schumann sowie seiner Weltpremierens-Interpretation von Karol Beffas „Night and Day“. Der von der Freunde des Festivals gesponserte Thierry Scherz Preis ermöglicht es Arthur Hinnewinkel, sein erstes CD-Album mit Orchester bei Claves Records SA aufzunehmen.

Die Rougemont Konzerte sind 2024 ein voller Erfolg

Die in der Kirche von Rougemont organisierten Konzerte erfreuten sich grosser Beliebtheit mit zwei ausverkauften Konzerten, darunter Bruce Liu am 28. Januar und das Hagen Quartett am 1. Februar. Am 29. Januar feierte das Ensemble La Sportelle einen grossen Erfolg. Auch am 31. Januar war das Publikum zahlreich beim Konzert anwesend, das Emmanuel Pahud und mehrere junge Musiker, darunter Anna Agafia, Preisträgerin des Thierry Scherz Preises 2022, zusammenbrachte. Das kostenlose Konzert am 28. Januar um 11 Uhr zog ein breites Publikum an, das Edgar Moreau nach einem Sonntagsspaziergang hörte.

Kulturelle Vermittlung

Am 30. Januar wurde ein weiteres kostenloses Konzert für Kinder der Region angeboten. An diesem jährlichen Treffen nahmen Klassen aus öffentlichen und privaten Schulen der Region teil. Insgesamt waren 120 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, darunter 80 Kinder aus öffentlichen Schulen und 80% deutschsprachige Kinder, die im Vorfeld eine Einführung in „Die schöne Magelone“ im Unterricht erhalten hatten und der Aufführung mit Marthe Keller als Erzählerin zu Liedern von Brahms, begleitet von Christian Immler und Fabrizio Chiovetta am Klavier, beiwohnten. Ein grosser Moment, der nicht nur die Kinder, sondern auch die Interpreten begeisterte! Das Festival, das auch jungen Musikschülern der Region freien Eintritt zu den Konzerten bietet, plant, weitere kulturelle Vermittlungsprojekte zu entwickeln.

Spitzenreiter: Konzerte in der Kirche von Saanen

Die grossen Konzerte in Saanen ziehen wie immer ein grosses Publikum an. Dies war der Fall beim „Quartett für das Ende der Zeit“ am 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieses von Olivier Messiaen während seiner Gefangenschaft inspirierte und komponierte Werk basiert auf der Offenbarung des Johannes und wurde zu Ehren des Engels, der das Ende der Zeit ankündigt, geschrieben. Eine sehr intensive und emotionale Erfahrung für das Publikum und die Interpreten dieses ausverkauften Konzerts. Die Kirche von Saanen war auch für die Konzerte der Orchester mit Solisten voll besetzt: der junge Star-Geiger Daniel Lozakovich am 30. Januar und der Star-Pianist Bertrand Chamayou am 2. Februar.

Das Festival endete in einem Höhepunkt mit DER grossen Dame des Klaviers, Martha Argerich, die die „Symphonischen Tänze“ für zwei Klaviere mit Nelson Goerner als Partner sowie den „Karneval der Tiere“ mit Annie Dutoit, einer brillanten Rezitatorin, aufführte.

Eine demokratische Preispolitik

Jeder kann die Konzerte schon ab 30 Franken besuchen. Junge Leute erhalten eine Ermässigung von 50% und die lokale Bevölkerung von 10%. Es sei darauf hingewiesen, dass alle Abendessen nach den Konzerten in der Kirche von Saanen für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Die 25. Ausgabe der Sommets Musicaux de Gstaad findet vom 31. Januar bis zum 8. Februar 2025 statt. Das Festival feiert sein 25. Jubiläum. Folgen Sie uns, um informiert zu bleiben!